

Wirtschaftlichkeit bei Verbandmitteln

Qualität rechnet sich doppelt

Bei der Frage nach der Wirtschaftlichkeit von Verbandmitteln bringt ein Blick auf den Preis nur die halbe Wahrheit ans Licht. Auch die Qualität der verordneten Produkte ist ausschlaggebend, damit es nicht heißt, „wer billig kauft, kauft zweimal“.

Kein automatischer Austausch

Im Gegensatz zur Arzneimittelabgabe gilt bei der Abgabe von Verbandmitteln Folgendes:

- Es ist kein Austausch auf günstigere Präparate (z. B. Importe) vorgesehen.
- Verbandmittel zählen nicht für das Einsparziel der Apotheke.

Ist ein Verbandmittel wie zum Beispiel „ALLEVYN LIFE 10,3 x 10,3 cm Smith & Nephew 10 St. PZN 09634019“ verordnet, ist dieses wie verordnet abzugeben – es besteht keine Verpflichtung, nach günstigeren Alternativen zu suchen. Ganz im Gegenteil: Ein Austausch birgt Retaxefahr, denn für Verbandmittel sind keine austauschbaren Präparate in der EDV verknüpft. Falls also eine nicht eindeutig bestimmte Verordnung vorliegt oder ein verordneter Import nicht lieferbar ist und stattdessen das Präparat von Smith & Nephew abgegeben werden soll, so sollte die Verordnung entsprechend angepasst werden. Verbandmittel werden übrigens weiterhin auf Muster-16-Rezept verordnet, die Verordnung auf E-Rezepten ist erst ab 2027 vorgesehen.



DAP Arbeitshilfe „Abgabe von Verbandstoffen auf GKV-Rezept“:
www.DAPdialog.de/80xx

Wirtschaftlichkeit differenziert betrachten

Bei der Abgabe von Verbandmitteln gilt das allgemeine Wirtschaftlichkeitsgebot, doch dabei sollte nicht nur einseitig auf den Preis geachtet werden. Vielmehr ist gerade bei Verbandmitteln die Qualität ein wichtiger Faktor hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit: So sorgen eine vielseitige und einfache Anwendbarkeit, die Möglichkeit zur Repositionierung eines nicht optimal angebrachten Verbands, zuverlässiges Exsudatmanagement und Hinweise zum rechtzeitigen (und nicht verfrühten) Verbandwechsel dafür, dass ein Produkt bestmöglich genutzt wird. Damit werden unnötige Verbandwechsel

und damit ein kostenaufwändiger Mehrverbrauch an Verbandmitteln vermieden.

ALLEVYN LIFE Silikon-Schaumverbände haben einen 5-lagigen Aufbau und wurden dafür entwickelt, unnötige Verbandwechsel zu vermeiden. Der EXULOCK®-Superabsorberschlusskern schließt das Exsudat zuverlässig ein und reduziert Leckagen. Dank ihrer einzigartigen Kleeblattform mit XL Hafttrand passen sie sich an verschiedenste Körperkonturen an, sind vielseitig anwendbar und haften zuverlässig. Die vollflächige Silikonwundkontaktschicht ermöglicht atraumatische, schmerzarme Verbandwechsel. Der EXUMASK®-Verbandwechselindikator zeigt an, wann der Verband gewechselt werden sollte. ALLEVYN LIFE reduziert Verbandwechsel und kann fast bis zu 2x länger* als bisher verwendete Verbände getragen werden. Längere Verbandwechselintervalle und ungestörte Wundruhe können sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit der Versorgung auswirken.

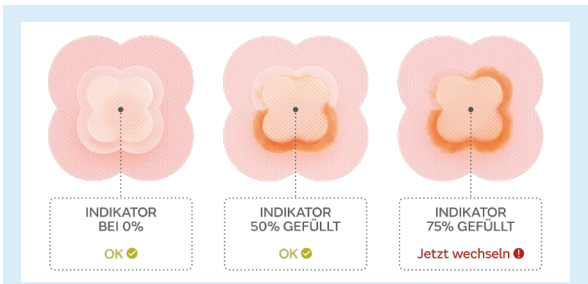


Abb.: ALLEVYN LIFE von Smith & Nephew

Tipp: Prüfen Sie Ihre Großhandelskonditionen

Bei Verbandmitteln lohnt ein Blick auf die individuellen Großhandelskonditionen. Bei einer Verordnung über ein Präparat von Smith & Nephew kann oft eine höhere Gewinnmarge als bei Abgabe eines Imports erzielt werden. So kann sich durchaus ein Ertragsunterschied von ca. 60 Euro pro Packung für die Apotheke ergeben. Prüfen Sie daher Ihre Großhandelskonditionen und nutzen Sie diese Chance.

* verglichen mit der bisherigen klinischen Praxis